

Freiwillige Feuerwehr Hallersdorf – neues Kommando

Karl Hußler Ehrenhauptbrandinspektor



V. l. n. r.: HBI Karl Stadler, EHBI Karl Hußler und OBI Helmut Wiedner.

Am Freitag, dem 8. April 1994, fand im Gasthaus Scherz-Hohenburgerhof in St. Johann ob Hohenburg die 67. Wehrversammlung mit anschließender Neuwahl des Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr Hallersdorf statt. HBI Karl Hußler eröffnete die Wehrversammlung und begrüßte alle erschienenen Ehrengäste und Feuerwehrkameraden. Sein besonderer Gruß galt Bürgermeister Erwin Dirnberger, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Erwin Draxler, Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Peter Klug und EHBI Josef Egger.

Nach Feststellen der Beschlußfähigkeit und einer Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden und Patinnen (im besonderen für die kürzlich verstorbene Patin Josefa Tizaj) verlas Schriftführer Dirnberger das Protokoll der letzten Wehrversammlung, welches einstimmig zur Kenntnis genommen wurde.

HBI Hußler erstattete seinen Bericht, dem Folgendes zu entnehmen war: Mitgliederstand: 53 Mann, einschließlich 6 Jungfeuerwehrmänner; 35 Einsätze (3 Brand- und 32 technische Einsätze, inkl. Hochwassereinsätze); 12 Übungen, Teilnahme an Bezirksfeuerwehrtagungen, Kommandantentagungen und Abschnittdienstbesprechungen; Florianifeier, Maibaumaufstellen, Festsontag, Heldenehrung und Besuch von Veranstaltungen der Nachbarwehren.

Sehr viele Stunden wurden von den Feuerwehrkameraden für die Generalsanierung des Rüsthauses aufgebracht. Weiters nahmen einige Kameraden das Schulungsprogramm in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring in Anspruch und besuchten den Funkgrundkurs in Mooskirchen. An eigenen Veranstaltungen gab es zwecks Aufbesserung der Feuerwehrkasse einen Feuerwehrball, ein 2-Tage-Zeltfest und ein Kastanienbraten.

Nach diesem Bericht brachte HBI Hußler einen rührenden Rückblick über seine 54jährige Tätigkeit im Dienste der Feuerwehr.

Nach dem Bericht des Maschinenmeisters führte der Funkwart HBm Helmut Wiedner aus, daß eine Funkübung und neun Funk-sprechproben abgehalten wurden. Je zwei Kameraden haben den Funkkurs in Lebring und den Funkgrundkurs in Mooskirchen besucht.

Über die Jugendarbeit berichtete OBI Karl Stadler. Für drei Jungfeuerwehrmänner gab es das Leistungsabzeichen in Silber. Zwei Jungfeuerwehrmänner haben den Wissenstest bestanden (Silber).

Kassier Friedrich Fromm trug den Kassabericht vor und gab bekannt, daß im Jahre 1993 allein für die Rüsthausgeneralsanierung ein Betrag von S 300 000,- ausgegeben wurde. Sein besonderer Dank galt der Gemeinde für die Erhöhung des Jahresbudgets und für den für 1994 in Aussicht gestellten außerordentlichen Zuschuß für die Vorplatzsanierung beim Rüsthaus.

Auf Antrag der Kassaprüfer Fm Friedrich Rumpf und Fm Manfred Rumpf, welche die Kassa für in Ordnung befunden hatten, wurde dem Kassier die Entlastung erteilt. Als neue Rechnungsprüfer für 1994 wurden Fm Friedrich Rumpf und Lm Fritz Wiedner bestellt.

Nach diesen Tätigkeitsberichten wurden zwei Feuerwehrmänner angelobt und folgende Kameraden befördert: Franz Sternbauer, Erich Jandl und Franz Lukas zu Löschmeistern, Martin Stadler und Martin Hußler zu Feuerwehrmännern.

Lm Oswald Egger erhielt für 40jährige Mitgliedschaft zur

Freiwilligen Feuerwehr Hallersdorf eine Urkunde und eine Medaille.

Im Anschluß an diese Wehrversammlung fand eine weitere Wehrversammlung zum Zwecke der Neuwahl des Kommandos statt. HBI Hußler mußte sein Amt aus Altersgründen abgeben. Zum neuen Hauptbrandinspektor wurde Karl Stadler und zum neuen Oberbrandinspektor Helmut Wiedner einstimmig gewählt. Nachdem Bürgermeister Dirnberger dem neuen Kommando die Anerkennung seitens der Gemeinde aussprach, dankte HBI Stadler für das große Vertrauen und betonte, daß er sich wohl bewußt ist, welche schwere Aufgabe und Verantwortung er übernommen hat. OBI Wiedner ersuchte alle um rege Mitarbeit zum Wohle der Hallersdorfer und zum Wohle der Feuerwehr.

Sodann nahm HBI Stadler die Ernennung des Feuerwehrausschusses und der Funktionäre vor: Bm Johann Renhart, Schriftführer Erich Rauth, Kassier Friedrich Fromm, HLM Josef Konrath, Lm Johann Tizaj, Lm Bürgermeister Erwin Dirnberger, Maschinenmeister Franz Romm und Martin Hußler, Funkwarte Friedrich Rumpf und Manfred Rumpf, Gerätemeister Johann Tizaj und Heinz Macher, Jugendwart Bernd Gaisberger, Sanitätstruppführer Erich Jandl.

In weiterer Folge der Wehrversammlung wurde Karl Hußler einstimmig und mit großem Applaus zum Ehrenhauptbrandinspektor der Freiwilligen Feuerwehr Hallersdorf gewählt.

Karl Hußler wurde am 21. Oktober 1924 geboren und trat im April 1940 der damaligen Deutschen Feuerschutzpolizei bei. Nach dem Krieg erhielt Hußler erstmals eine steirische Feuerwehruniform. 1952 wurde er zum Kassier der Feuerwehr Hallersdorf ernannt. Im Jahre 1965 übernahm Karl Hußler das Kommando vom damaligen, heute noch nicht vergessenen Hauptmann Josef Egger. Seit nahezu 30 Jahren steht er der Wehr als Kommandant vor. Zu seinen wohl größten Leistungen als Feuerwehrkommandant zählen die Errichtung des Rüsthauses, die Anschaffung des Tanklöschfahrzeuges, der Schulungsraumzubau beim Rüsthaus, der Kauf eines Kleinlöschfahrzeuges und die Generalsanierung des Rüsthauses.

HBI Stadler dankte EHBI Hußler für 54 aktive Feuerwehrjahre und für nahezu 30 Jahre als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hallersdorf. Im besonderen wurde ihm für seine beispiellose Toleranz und Kameradschaft gedankt. Auch seiner Gattin galt ein besonderer Dank für das einzigartige Verständnis. Als bleibendes Zeichen des Dankes und der Freundschaft wurden eine Ehrenurkunde und eine holzgeschnitzte Statue, der heilige Florian als Patron der Feuerwehren, überreicht.

Sichtlich gerührt für diese Ehrung gab EHBI Hußler das Versprechen ab, auch als „Feuerwehrpensionist“ zum Wohle der Freiwilligen Feuerwehr Hallersdorf mitzuarbeiten, so es seine Gesundheit erlaubt.

Den Tagesordnungspunkt „Grußworte“ leitete der neue Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Draxler ein. In seiner Grußbotschaft dankte er den Feuerwehrkameraden für die geleistete Arbeit und betonte, daß Hallersdorf ein kleines Dorf ist, aber eine große Feuerwehr hat. Er freute sich über die einstimmige Wahl und gratulierte dem neuen Kommando. Sein besonderer Dank aber galt im Namen der 1600 Feuerwehrmänner des Bezirkes dem EHBI Hußler für die langjährige Feuerwehrtätigkeit.

Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Klug dankte der Mannschaft für die Leistung. Seine besondere Gratulation galt dem neuen Kommando und dem neuen EHBI Hußler.

Bürgermeister Dirnberger überbrachte die Grüße der Gemeinde St. Johann-Köppling und dankte EHBI Hußler für fünfeinhalb Jahrzehnte Feuerwehrtätigkeit und drei Jahrzehnte Kommandantentätigkeit. Er betonte, daß EHBI Hußler die Werte wie Kameradschaft, Disziplin und Freundschaft besonders auszeichnen. Seine unnachahmliche Art, neue Feuerwehrmänner anzuwerben, bewies er noch einen Tag vor der Wehrversammlung durch die Aufnahme des Jungfeuerwehrmannes Stefan Fromm. Dem neuen Kommando, den beförderten und ausgezeichneten Kameraden gratulierte der Bürgermeister. Allen Feuerwehrkameraden dankte er für die mustergültige Rüsthausanierung und ersuchte um gute Zusammenarbeit mit dem neuen Kommando.

Nach dem Dank an alle Grußwortredner und mit der Bitte um aktive Mit- und Zusammenarbeit schloß HBI Stadler die großartig verlaufene Wehrversammlung mit einem „Gut Heil!“.

Dieser Wehrversammlung schloß sich ein gemütliches Beisammensein an, das für viele doch länger als gewollt dauerte.